

Pressestimmen | September 2023

Bei der Verwendung dieser Presseauszüge bitten wir, die Urheberrechtsbestimmungen zu beachten!

In wechselnder sängerischer Besetzung von Duett bis Sextett zwischen den Eckpunkten des leuchtenden Soprans von Emanuela Galli und dem ausdrucksstarken Bass von Salvo Vitale entwickelte sich ein farbenreiches Spektrum von Klang und Gefühl. All dem bereiteten die Instrumentalisten eine immer präsente, vielschichtige Grundierung. Das Publikum im ausverkauften Mozartsaal wurde am Ende mit zwei Madrigal-Zugaben belohnt.

Mannheimer Morgen | Hans-Günther Fischer | 20. Mai 2023

Man hört gesunde, natürliche Stimmen, die sich in jedem Moment hinter das gesungene Werk stellen. Da wird nichts übertrieben oder forciert und ein Vibrato ist eher zu spüren als hörbar: Der Gesang fließt in einer Geradlinigkeit, dass es fast schon überirdisch wirkt. „La Venexiana“ beherrscht das kraftstrotzende Forte wie das haarfeine Pianissimo. Hier wird das Madrigal Ereignis: Wenn das Ensemble unisono beginnt und sich die Stimmen dann wie Girlanden umeinanderwinden, in Dissonanzen reiben und vor allem bei Gesualdo immer wieder in bizarren Wendungen modulieren.

Allgemeine Zeitung Mainz | Mainzer Musiksommer | Jan-Geert Wolff | 8. August 2022

Die historisch informierte Lesart von La Venexiana steigert sich zur lustvollen Erschütterung der Kontemplation. ... Gabriele Palomba entwickelt mit seiner Opposition gegen musikalische Läuterungen ein sehr geschlossenes Werkkolorit. Die Solopartien werden von einem weich grundierenden Dialog der Solostreicher und vielgestaltig aufgeteilten Streichergruppen getragen. Dadurch erhalten die melodischen Teile und die stellenweise mit viel Bedacht, aber nie zu langsam ausgestalteten Rezitative einen Hintergrund, vor dem dramatische Steigerungen durch Verzierungen und deklamatorische Pointierungen möglich werden.

Concerto Magazin | CD Bononcini | Roland H. Dippel | Mai/Juni 2020

Zum Glück gibt es wunderbare Alte-Musik-Ensembles, die mit Herzblut dafür sorgen, dass der Klang der Renaissance und des Barock auch im 21. Jahrhundert vernommen wird. Ensembles wie La Venexiana.

Der Tagesspiegel | Pierre-Boulez-Saal Berlin | Udo Badelt | 29. Oktober 2019

Entsprechend hoch ist das Niveau in puncto Intonation, Homogenität und Klangschönheit. Grundsätzlich lässt sich an vielen Stellen eine unbändige Lust am Musizieren ausmachen, die jeglicher Sterilität entgegenwirkt.

Rondo | CD Selva morale e spirituale | Michael Wersin | 13. Juli 2019